



## Pocket-Fallbeispiel

## Detektiv Pflegekraft

Um 4 Uhr in der Früh schellt erneut die Rufglocke der Patientin Frau Kroll (54 Jahre) mit Mamma-CA. Isa war erst vor einer viertel Stunde bei ihr und hat ihr ein Schmerzmittel auf Bedarf gebracht. Kaum war die Zimmertür offen, schreit sie: „Das Schmerzmittel wirkt nicht!“ ... Radio laut an, grelles Licht, kaum Schlaf, Angst vor der Mastektomie und ein aufgeschlagener Kalender am Schoß. „Sie haben es erst genommen,“ erklärt Isa und bietet an: „Wollen Sie eine beruhigende ASE mit einem ätherischen Öl?“ „Nein!“ brüllt sie und schmeißt den Kalender zu Boden, der am Schoß lag. Isa stutzt, ... im Kalender ist ein dicker roter Strich über sechs Wochen gezogen und da steht geschrieben – Ehemann auf Montage !

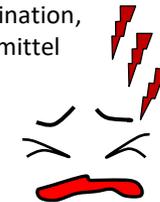
Was ist da nur passiert ?

## Schmerzverstärkende Faktoren (bio-psycho-soziales Modell bei Schmerzen)

- **Körper (bio-medizinische/somatische Komponente)**  
z.B. Bewegungsmangel, Alter, Schlaflosigkeit, Übergewicht, unzureichende Schmerztherapie etc.
- **Psyche (seelisch-kognitive & spirituelle Komponente)**  
z.B. Stress, Angst, Ärger, Sorgen, Trauma, Sinnkrise, Katastrophieren, Traurigkeit etc.
- **Umfeld (sozial- & umweltbedingte Komponente)**  
z.B. Einsamkeit/Isolation, kaum Hobbies zur Ablenkung, wenig Zuwendung, grelles Licht, Lärm, Abhängigkeit etc.

## Pocket Know-how

- **medikamentöse Maßnahmen**  
ärztlich verordnetes Schmerzmittel/WHO-Stufenschema, Koanalgetika & Nebenwirkungsmanagement (Adjuvantien)
- **komplementäre Maßnahmen**  
z.B. Bewegungsförderung und Mobilisation, Akupunktur, meditative Techniken, Aromatherapie, Imagination, soziale Interaktion, Therapeutic Touch, Hilfsmittel
- **präventiv-educative Maßnahmen**  
z.B. Selbstmanagementkompetenz fördern, Schmerzauslöser verhindern, schmerzhemmende Faktoren kennen/umsetzen etc.



## Schaurige Schmerzen

© Susanne Geppert

Der Übeltäter ist ...

## Einsamkeitsgefühl

Der Ehemann der Patientin ist für sechs Wochen auf Montage und kann sie daher nach der bevorstehenden Mastektomie (Brustamputation) nicht unterstützen. Das Gefühl von Einsamkeit quält sie so stark, dass sie nachts nicht schlafen kann. Dazu kommen Stress und Angst vor der OP. Das sind alles schmerzverstärkende Faktoren, die dazu führen können, dass die Schmerzsituation instabil ist/wird !

## Maßnahmen zur Schmerztherapie

## Buchtipps



## Buchtipps

